

Der Kleine Freund 71



Auf Gottes Helfer angewiesen

„Wie sollen sie aber den anrufen, an den sie nicht glauben? Wie sollen sie aber an den glauben, von dem sie nichts gehört haben? Wie sollen sie aber hören ohne Prediger? Wie sollen sie aber predigen, wenn sie nicht gesandt werden? Wie denn geschrieben steht (Jesaja 52,7): »Wie lieblich sind die Füße der Freudenboten, die das Gute verkündigen!« Aber nicht alle sind dem Evangelium gehorsam. Denn Jesaja spricht (Jesaja 53,1): »Herr, wer glaubt unserm Predigen?« So kommt der Glaube aus der Predigt, das Predigen aber durch das Wort Christi.“
Römer 10,14-17

Ich habe zwar eine große Schnauze, aber im Grunde bin ich schüchtern. Das macht die Sache ja so schwierig. Klar, es gibt Momente, da fühle ich mich riesig und bin recht gut zu Fuß mit meinem Mundwerk. Doch ansonsten bin ich eher zurückhaltend, meiner selbst unsicher und ausgesprochen kleinlaut.

Ist das widersprüchlich? Ja, gewiss, so wie das ganze Leben oft widersprüchlich ist. Aber auf der anderen Seite habe ich diesen Auftrag vom Wort Gottes zu reden. Ja, ich weiß, ich soll von Jesus erzählen, er ist der Retter, Heiland und Erlöser und wir alle brauchen die Gnade, die er uns

anbietet. Da Gottes Gedanken für den natürlichen Menschen merkwürdig erscheinen und erklärungsbedürftig sind, darum ist es so notwendig, dass ich mir - zusammen mit all jenen, die den selben Auftrag haben - ein Herz fasse, und trotz aller Widerstände von ihm erzähle.

Wenn ich für jedes Auslachen, für jeden gezeigten Vogel, für jedes gebrüllte: „Du Archloch!“ einen Euro Schmerzensgeld bekommen würde, dann könnte ich mir jetzt gewiss ein Haus davon kaufen. So krass ist das.

Aber, wer hat denn auch behauptet, dass es einfach wäre?

Unter dem Strich muss ich mir doch ganz nüchtern sagen, dass es genau das ist, was Gott will. Ich bin ja nicht alleine in einer solchen Situation. Es erging doch schon immer den Boten Gottes so, dass sie für bescheuert erklärt worden sind und für verrückt gehalten wurden. Aber dennoch bleibt der Auftrag bestehen: Der Glaube kommt aus der Predigt, also gibt es keine raffinierten Alternativtechniken, die von hinten, vorsichtig durch die kalte Küche kommen könnten, um Leute auf hypergeniale Weise, sanft und freundlich überzeugend auf die richtige Weise zu Christen machen könnten. Der Anstoß des

Kreuzes wird immer bleiben. Es liegt einfach in der Natur der Sache, dass wir Ärger bekommen, wenn wir von Jesus reden und zur Bekehrung aufrufen. Das muss so sein. Der verlorene Mensch ist darauf angewiesen auf diese Weise angesprochen zu werden. Wie verrückt das ist, sehen wir ja an den vielen biblischen Berichten, wo Leute geheilt worden sind, wo sie das Handeln Gottes erlebt haben und doch nur ein sehr geringer Teil davon überzeugt worden ist. Der Rest blieb draußen und sorgte für erheblichen Ärger.

Der Glaube kommt aus der Predigt, und die Predigt kommt aus dem Wort Gottes, wenn es denn eine echte, eine rettende Predigt sein soll.

Kreuz und Evangelium müssen im Mittelpunkt stehen. Das heißt die Botschaft von Jesus Christus, der in unsere Welt kam, Mensch wurde, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Nur wer sich zu diesem Sohn Gottes bekehrt, nur der wird gerettet.

Das ist die Botschaft der Predigt, auch wenn sie weder bequem noch mehrheitsfähig ist. Aber mein Auftrag lautet, gegen alle Widerstände, genau das zu predigen. Es ist unbequem, aber ich will und ich darf mich davor nicht drücken! Also dann...



Für Jesus allein!



Information & Kontakt

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung. Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

Mein Motto: Information nicht Manipulation!

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren. Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können. Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hil-

fen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7). Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany. Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben. Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest. Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will.

Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

**Mario Proll,
Wichmannstraße 23
16816 Neuruppin
Mobil: 0159 0628 9342**

Lyrikbote.de
